



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2019 des FC Leuk-Susten vom 31. Januar 2020

1. Begrüssung und Appell

Präsident Rainer Oggier begrüsst die Anwesenden um 18:45. Die Einladungen wurden termingerecht versandt. Es zirkuliert eine Präsenzliste. Von den 103 versandten Einladungen haben wir 58 Rückmeldungen erhalten. 31 Mitglieder haben sich angemeldet, davon 28 fürs Nachessen. Entschuldigt haben sich 27 Personen.

2. Wahl der Stimmzähler

Rainer Oggier schlägt als Stimmzähler Peter Feger vor. Die GV ist damit einverstanden.

3. Protokoll 2019

Das Protokoll der Generalversammlung des Vereinsjahres 2019 wurde auf der Homepage veröffentlicht. Das Protokoll wird genehmigt.

4. Jahresberichte

Bericht des Präsidenten

Verehrte Damen und Herren,

Das Jahr 2019 geht in die Geschichte des FC Leuk-Susten ein, als das Jahr der Superlative und leider auch der Supergaus ein. Mit dem Aufstieg in die 2. Liga schaffte die erste Mannschaft etwas, dass der FC Leuk-Susten erst zum 2. Mal in der Vereinsgeschichte schaffte. Der Verein hat zu Beginn des Vereinsjahres klar der Aufstieg zum Ziel gehabt. Wir haben viel investiert. Einen Trainer von Format verpflichtet. Dennoch ist ein eine Klasseleistung gewesen, als Favorit souverän aufzuspielen und aufzusteigen. Die Baisse, die die 1. Mannschaft normalerweise zu Beginn der Rückrunde einfährt, wollten wir verhindern, indem sie einige Male auf dem Trainingsplatz des FC Varen trainierte. Unsere Plätze waren bis Ende März witterungsbedingt nicht bespielbar.

Der ganze Konflikt zwischen der ehemaligen Schiedsrichterkommission und dem Zentralverband konnte geregelt werden, indem Kompromisse zugestanden worden sind, unter anderem auch das bei Freundschaftsspielen mit Beteiligung eines 2. Ligisten, obligatorisch 3 Schiedsrichter gestellt werden müssen. Für den FC war dies eine kostspielige Sache, weil unsere Freundschaftsspiele vor allem mit 2. Ligisten auf deren Kunstrasen durchgeführt wurden, so dass wir die Schiedsrichterspesen übernehmen mussten.

Zufriedenstellend ist diese Situation weiterhin nicht, weil die Linienrichter derweil dermassen demotiviert sind, dass ich auf Geheiss von Iwan dem Verband schrieb.

Beschäftigt hat mich auch bereits vor Saisonbeginn, dass der Verband unsere Juniorengruppierung mit dem FC Agarn fälschlicherweise aufgelöst hat, obwohl im Schreiben des FC Agarn diese lediglich mit dem FC Turtmann bei den Junioren E zusammenarbeiten wollten. Acht Spieler des FC Agarn im Junioren B, C et D-Alter waren von einem Tag auf den anderen nicht mehr spielberechtigt. In x-Telefonaten mit dem Verband bewog ich diesen dem Schweizerischen Fussballverband ihr Fehler in einem Schreiben zuzugeben. Wiederum in einem langen Telefonat mit dem SFV hat dieser die Aufhebung der Gruppierung wieder rückgängig gemacht und zum den FC Turtmann in die Gruppierung aufgenommen. Einen Tag vor Meisterschaft waren die 8 Spieler wieder spielberechtigt und der FC Turtmann hat von seinem Glück gar nichts gemerkt. Dieser fusionierte ja auch im Sommer mit den FC Agarn. Das Cup-Halbfinal gegen den FC Collombey-Muraz bleibt mir noch in Erinnerung, für den wir auf rro während zweier Tage eine Werbung geschaltet haben, um mehr Zuschauer anzulocken. Ob wir das geschafft haben, weiss ich nicht mehr. Wir haben verloren, die Hypothek mit 5 Verletzten aus dem Varen-Spiel war einfach zu gross.

Der FC Leuk-Susten organisierte auch die F-Meisterschaft und das F-Turnier. Ich habe ebenfalls mit der Fussballschule teilgenommen mit weissen Interdiscount-Leibchen. Nach den Tomatenmakkaroni zu Mittag waren die Leibchen nicht mehr ganz so weiss gewesen. Zudem hatte ich Ende des Turniers 5 Torschützen, obwohl wir nur zweimal getroffen haben. Ausreden wollte ich den Spielern diesen Irrtum natürlich nicht.

Anfangs Juni kam dann das letzte Spiel der 1. Mannschaft gegen den FC Stalden auswärts mit einer sensationellen Zuschauerkulisse, einem bombastischen Aufstiegsfest und mit relativ lang andauernden Nachwehen. Die ganze Busgeschichte ist natürlich Mist gewesen. Wir haben es damit sogar in den WB und in den Blick geschafft.

Der FC Varen und der FC Leukerbad haben dann zu meinem Bedauern die Juniorengruppierung aufgelöst und haben sich den FC Salgesch angeschlossen. Die ganzen Jahre, in denen wir - FC Leuk-Susten - deren Junioren ausgebildet haben, waren vergessen. Vergessen auch, dass diese beiden Vereine sich kaum für ihre Junioren während dem letzten Jahrzehnt engagiert haben. Die Positionierung des FC Leuk-Susten als stärkster Verein mit regionaler Ausstrahlkraft ist dahin. Monate später als der Juniorenpräsident des FC Salgesch eine engere Zusammenarbeit im Juniorenbereich ansprach, musste ich dann schon schmunzeln.

Die Aktivgruppierung mit den FC Agarn musste ebenfalls aufgelöst werden, da ein 2. Liga-Verein nicht in einer Aktivgruppierung sein kann.

Das Elferturnier fand am 26. und 27. Juli 2020 statt, diesmal nur währen zwei Tagen und nicht drei. Bei schönstem Wetter haben wir das Turnier am Donnerstag und Freitag vorbereitet. Zu Beginn des Aperos kam sehr starker Wind auf, bei dem wir versucht haben, die Terrasse zu schützen und dann kam der grosse Regen. Fussballspielen war kaum mehr möglich. Die Hälfte der Sponsoren musste aufgrund von Überschwemmungen der Keller das Abendessen verlassen, bevor es richtig angefangen hatte. Ein Abend zum Vergessen. Und das alles in Anwesenheit der Hälfte des Zentralvorstandes der Walliser Fussballverbandes. Der Tag danach lief eigentlich ganz gut. Mit Crans-Montana hatten wir seit langem wieder einen welschen Verein und der FC Goms eine Mannschaft, die so vorher noch nie aufspielte. Die Bitte des Verbandes, am Tag des Länderspieles zwischen der Schweiz und Gibraltar vom 8. September 2019 keine Anlässe durchzuführen, kamen wir nach und haben den Juniorentag auf den Oktober verschoben.

Am 14. September 2020 fand die 100 Jahre Feier des Walliser Fussballverbandes in der Mehrzweckhalle in Grône statt. Der FC Leuk-Susten wurden durch Max Braun und mich

vertreten. 6 Stunden Hardcore-Französisch – eine Ansprache nach der anderen – und dann die Ernennung von Alain Geiger als Spieler des Jahrhunderts. Das wir dann halb gestrakt zwischen den FC Lens und dem FC Leytron gesitzt haben, war nicht verwunderlich. Den anderen Oberwalliser Vertreter ist es sicherlich gleich gegangen. An diesem Wochenende fanden übrigens unter besten Voraussetzungen im ganzen Wallis keine Spiele statt. Das Wochenende sollte dann Mitte November nachgeholt werden. Das ging gründlich schief, da 90% der Spiele wegen winterlichen Bedingungen gar nicht stattfanden. Der Verband hat in erster Linie an diesem Wochenende an sich gedacht und sicherlich nicht an die Vereine. Ende Oktober fand dann traditionsgemäss das Lotto im Restaurant Burg in Leuk und in der Aula Susten statt und das Trainernachtessen im Restaurant Elite fiel dann auf Mitte November.

Fazit der Vorrunde: die erste Mannschaft kann in der 2. Liga jeden schlagen und hat gute Chancen oben zu bleiben. Die Junioren B und C sind beide in den 1. Grad aufgestiegen.

der Präsident, Rainer Oggier

Bericht des TK-Chefs

Sehr geehrte Herren Gemeinderäte, Ehrenmitglieder, Mitglieder des 100-Clubs. Werte Vorstandskollegen, Trainer, Spieler und Sportfreunde. Liebe Damen und Herren. Mein zweites Jahr im Vorstand erwies sich wie bereits das erste erneut als sehr ereignisreich. Das Jahr der Bewegung wurde seinem Namen gerecht. Da ich für meine letztjährige Marathonrede sehr gute Feedbacks bekam, so habe ich mich entschieden, dieses Jahr noch einen drauf zu setzen. Somit fällt das anschliessende Essen aus. Spass beiseite☺
Nachdem unsere erste Mannschaft mit Trainer Ivan Holosnjaj und Assistent Egzon Spahijaj im 2018 Wintermeister wurde, wollte man es definitiv wissen und verpflichtete im Winter diverse Spieler. Diese waren Edin Hasanbasic, Sandro Steiner, und die Brüder Michel und Janis Ziegler. Der Aufstieg blieb das unveränderte Ziel. Im WB wurden wir als Transfersieger betitelt, ein Titel von dem jeder und am besten die Trainer und Spieler wissen, dass dieser nichts wert ist.

Die Rückrunde startete vielversprechend mit einer gelungenen Revanche gegen Lens und einem weiteren Sieg in Termen/Ried-Brig sowie in Lalden. Danach wurde es holprig. Erst gab man das Derby in Varen nach zweimaliger Führung aus der Hand und war schliesslich mit dem Unentschieden gut bedient. Das bevorstehende Cup-Halbfinale beschäftigte die Spieler wohl mehr als ihnen lieb war. Dieses verlor man dann ein paar Tage später klar. Collombey-Muraz aus der 2. Liga war an diesem Tag einfach eine Nummer zu gross. Dieser Dämpfer so kurz vor dem erhofften Finale brachte uns aus dem Konzept und die Unentschiedenserie, begleitete uns ganze 4 Spiele lang gegen Brämis, St. Niklaus und Visp. Gegen Verfolger Visp konnte man aber endlich wieder eine gute Partie hinlegen und erkämpfte sich einen Punkt. Das entscheidende Spitzenspiel gegen den neuen Hauptverfolger Siders konnte man trotz mehreren Spielern aus der 2. Liga Inter, verdient für sich entscheiden. Dies war die Initialzündung für den Endspurt im Aufstiegskampf. Und tatsächlich nach dem darauffolgenden Sieg in Steg erspielte man sich zwei Matchbälle gegen das bereits abgestiegene Hérens und das in der Rückrunde sehr schwache Stalden.

Der erste Matchball zuhause gegen Hérens konnte bereits souverän verwertet werden. 6-1 das Resultat gegen einen harmlosen aber sehr fairen Gegner. Nun hätte man selbst bei einer Niederlage gegen Stalden noch 7 Rote Karten gebraucht, damit Siders bei allfälliger Punktgleichheit aufsteigen könnte. Alle Dämme brachen und die Mannschaft feierte sich zu

Recht. Der letzte Aufstieg in die 2. Liga datierte vom Jahr 1986, also meinem Geburtsjahr. Und gerade ganz so jung bin ich doch auch nicht mehr, wie man sieht. In solchen Momenten lassen sich auch immer schöne Parallelen ziehen. Damals 1986 war ein gewisser Jörg Grand einer der Erfolgsgaranten, 30 Jahre später nun, war es sein Sohn Cédric, der als Routinier die Mannschaft antrieb. Geschichten, wie sie nur der Fussball schreibt.

Beim letzten Auswärtsspiel in Stalden holte man einen 4:2 Rückstand auf, egalisierte in der letzten Minute, musste jedoch in der Nachspielzeit noch einen Gegentreffer hinnehmen. Somit ging die erste und die letzte Partie dieser Meisterschaft verloren und man konnte dazwischen 20 Spiele ungeschlagen bleiben. Eine bemerkenswerte Serie. Trotz dieser Niederlage durfte sich das Team feiern. Die zahlreichen mitgereisten Anhänger machten bereits vor dem Spiel Stimmung (einige vielleicht ein bisschen zu viel). Mit Polter und Getöse bereiteten sie der Mannschaft und seinen Trainern Ivan und Egzon einen tollen Empfang. Nach dem Spiel feierte man Fest, wie sie vom FC wohl noch nie gesehen wurde. Ein kleiner Korso mit dem berühmten Fahrzeug des Fasnachtskommitées und einem Umzugswagen mit Trainern und Spielern zog vom Bahnhof am Elite vorbei durchs Dorf und zum Sportplatz wo gegen 150 Leute mit Feuerwerk und Getöse auf unsere Helden warteten. Ein unvergesslicher und emotionaler Moment für alle Beteiligten. Sehr emotional war auch die Anwesenheit des Aufstiegstrainers von 1986, Koni Imboden, welcher uns beehrte und mit einigen seiner ehemaligen Spieler an den Festivitäten teilnahm.

Ein Fest, wie es nur der FC Leuk-Susten feiert und eine unvergessliche Nacht, welche wie so oft, viel zu schnell vorbeiging.

Eine Woche später wurde noch das prestigeträchtige Spiel um den Meister der 3. Liga ausgetragen. Dieses fand in Noes statt. Der Sieger aus der anderen 3. Liga Gruppe Grimisuat wurde von unserem Aufstiegszug mit 5:2 überrollt und so ging der Meistertitel zum dritten Mal in Folge an die Oberwalliser Gruppe.

Ein toller Schritt wurde letztes Jahr auch in Sachen Fairness gemacht. Waren es in den Jahren zuvor bis zu 140 Strafpunkte, schloss man die letzte Saison mit 58 Punkten auf dem zweiten Platz in der 3. Liga ab, was einer markanten Disziplinverbesserung zu verdanken ist. War letztes Jahr die Strafpunkteregelung unser Todesurteil, so war man diesmal nach Strafpunkten sogar zweitbeste Mannschaft in der Liga. Von Anfang an haben wir gewusst, dass dies der Schlüssel sein wird, um im harten Aufstiegskampf die Vorteile auf unserer Seite zu haben.

Auf Ende Saison verliessen uns dann Sämi Fux und Jerome Kippel in Richtung Agarn. Yanic Kippel, welcher im letzten Spiel ein Comeback feierte und sich hierbei erneut schwer verletzte, benötigt eine Auszeit und wird hoffentlich in naher Zukunft wieder zu uns zurückkehren.

Neu hinzu kam aus Naters Jonathan Kotchi, welcher dort in der 2. Liga gespielt hat und hier in Susten wohnt und arbeitet.

Die erste Saison in der 2. Liga begann schwierig und mit einem sehr knappen Kader, da neben lediglich einem Neuzugang auch noch mehrere Spieler verletzt waren. Die Vorbereitung lief nicht optimal. Mehrere Spiele mussten abgesagt werden und die Trainingspräsenz war durchzogen.

Das Elferturnier bestritt man mit 9 Spielern, welche durch Spieler aus der 2. Mannschaft und der Junioren B ergänzt wurden. So gaben am Elferturnier die Junioren B-Spieler Dominic Weber, Kim Bortis und Sandro Zengaffinen, alle Jahrgang 2003, ihr eindrucksvolles Debut im Fanionteam und letzterem gelangen sogar 2 Turniertore, eines davon im Finale, welches gegen den neugegründeten FC Goms 5-0 gewonnen wurde. Diese drei Perspektivspieler trainieren regelmässig bei der 1. Mannschaft mit.

Das Cupspiel gegen das aus der 2. Liga abgestiegenen aber sehr starken St. Leonard konnte man für sich entscheiden. Auch dieses Jahr überwintern wir im Cup und spielen im Frühling das Halbfinale gegen Saviese, welche wir letztes Jahr im Viertelfinale bereits besiegen konnten.

Den Ligaaufakt gegen Brämis verlor man knapp, trotz gutem Spiel und klaren Vorteilen. Es folgten ein für uns schmeichelhaftes 2:2 bei Port-Valais, welches man hätte gewinnen müssen. Gegen Salgesch konnten wir dann unseren ersten Sieg feiern. Mit 4:0 war Salgesch gut bedient. Leider verletzte sich unser Kapitän Cedric Grand schwer. Ohne direkte Gegnereinwirkung brach er sich bei einem Sturz die Schulter und musste direkt ins Spital gefahren werden. Er wurde am 16. Oktober erfolgreich operiert, fällt aber höchstwahrscheinlich für den Rest der Saison aus. Es folgten mehrere Niederlagen, welche allesamt knapp und unglücklich ausfielen. Knackpunkt war wie so oft die Chancenverwertung, welche in der 2. Liga zur Konsequenz hat, dass Spiele gegen erfahrene 2. Ligisten verloren gehen. Gegen Monthey konnte man endlich wieder ein Spiel gewinnen. Es folgte ein verrücktes Heimspiel gegen Chippis, welches 4:5 verloren ging. Hier hatte man in der Nachspielzeit zwei kapitale Chancen zum Ausgleich verpasst. Details eben. Das Spiel in Brig ging mit 3:0 verloren. Dieses hätte man zwei oder drei Wochen vorher vermutlich gewonnen. Aber es fehlten zahlreiche Spieler aufgrund von Verletzungen, Sperre und Abwesenheit. Ein Unentschieden gegen Vernayaz und ein ganz wichtiger Sieg gegen Raron rundeten unsere Vorrunde ab.

Im Winter stehen wir auf Platz 10 von 14. Es ist zu betonen, dass wir zwei Nachtragsspiele in der Rückrunde bestreiten werden, welche wetterbedingt ausfielen. Wir wussten, dass es eine harte Saison wird. Es kam grosses Pech hinzu. Zum schon seit der letzten Saison verletzten Molling Jannic kamen zahlreiche Verletzte hinzu. So fällt Cedric Grand den Rest der Saison wohl aus, und Schnyder Marc fällt immer wieder sporadisch wegen Rückenproblemen aus. Ausserdem startete man mit mehreren angeschlagenen Spielern in die Saison. Gegen Brig hatte man drei Ersatzspieler, davon ein Junioren B Spieler und zwei Spieler der 2. Mannschaft. Mit Charakter und Wille kann der Ligaerhalt jedoch geschafft werden. Das Tabellenmittelfeld ist in realistischer Nähe. Ich vertraue auf eine gute Trainingspräsenz im Winter. Ausserdem stösst im Winter noch ein Spieler zu uns. Es handelt sich um den jungen Besar Ajeti aus Agarn, welcher die Juniorenstufen des FC Sion und des FC Oberwallis durchlaufen hat und in der Vorrunde Stammspieler in der 3. Liga in Naters war. Ivan und Egzon, eure Arbeit ist enorm. Euch haben wir den Aufstieg nach 33 Jahren zu verdanken. Ihr habt es geschafft, bei einer talentierten Mannschaft, einer goldenen Generation, nahtlos an die Vorarbeit eurer Vorgänger anzuknüpfen und endlich die langersehnte konstante Saison zu spielen. Auch euch Spielern will ich nochmals gratulieren. Ihr habt etwas Grossartiges geleistet und euch selber belohnt. In den heiklen Momenten im Frühjahr habt ihr mit Reife getrotzt und wart pünktlich für die Big Points wieder da. Jetzt gilt es, bereits für die nächste Generation den Weg zu bereiten und den Klassenerhalt zu schaffen. Das knappe Kader soll jetzt noch näher zusammenrücken und nicht nur eine Eintagsfliege bleiben. Ich wünsche mir, dass ihr euch eurer Verantwortung bewusst seid und ihr den jungen Spielern in den nächsten Jahren den Weg zeigt, so wie es damals die Metrys und Kuonens taten, als ihr noch im Juniorenalter in die Mannschaft gerückt seid. Noch ein kurzer Ausblick auf die wichtigsten Daten der Rückrunde. Die Angaben sind ohne Gewähr und die offiziellen Anspielzeiten können auf unserer Webseite oder auf der Verbandsseite eingesehen werden.

Die zweite Mannschaft konnte im Frühjahr zuerst an seine starken Leistungen der Vorrunde anknüpfen. Gegen die Spitzenmannschaften aus Agarn holte man einen Punkt und gegen St. Niklaus konnte man sogar gewinnen. Der 3. Platz war bereits früh gesichert, weder nach

oben, noch nach unten konnte noch etwas passieren. So verlor man gegen Ende Saison den Trott und verlor die restlichen Spiele. Der 3. Platz ist trotzdem ein grossartiges Ergebnis für die Mannschaft. Wäre die Rückrunde eine wenig besser gelaufen, hätte man unverhofft den Aufstieg geschafft, welcher St. Niklaus als zweitplatzierte Mannschaft gegönnt war. Leider gab unser Spielertrainer Centi am Ende der letzten Saison seinen Rücktritt bekannt. Nach 31 Jahren beim Verein, will er sich nun mehr seiner Frau und den mittlerweile drei Kids widmen. Ein grosses Merci an Centi für die geleistete Arbeit als Spieler, Trainer oder auch als Vorstandsmitglied. Ich bin sicher, dass wir ihn früher oder später wieder in einer Funktion bei uns begrüßen werden können. Denn einmal FCLS - immer FCLS.

Das Team wurde im Sommer vom Spielertrainer Lars Werlen übernommen, welcher durch den erfahrenen Gerd Cina assistiert wird. Ein Gespann, welches gut funktioniert. Am Ende der letzten Saison verliessen uns zwei Spieler in Richtung Varen und einer nach Agarn. Trotz vielen Abwesenheiten, gab es eine sehr gute und seriöse Vorbereitung. Gerd und Lars sind Schleifer, welche das Maximum aus uns herausholen wollen. Hinzu kam Matthias Ruff aus Agarn. Wie drei andere Spieler, absolvierte dieser noch seinen Militärdienst. Sie werden in der Rückrunde wieder vermehrt verfügbar sein. Ebenfalls zu uns stiess Nicolas Ruffiner, welcher im letzten Winter aus der ersten Mannschaft aus Zeitgründen zurückgetreten ist. Ausserdem kommt noch Emil Braun zu uns, welcher zuletzt in der Junioren A von Salgesch gespielt hatte. Aber der regelrechte Königstransfer war ein anderer. Mit 52 Jahren gab Steiner Fabian sein Comeback im Aktivfussball und dies eindrucksvoll. Im ersten Spiel gegen Steg schoss er bereits unser erstes Saisontor. Nach diesem Unentschieden folgte eine Forfaitniederlage gegen Brig, welche nicht bereit waren, ein ungünstig angesetztes Spiel zu verschieben. Es folgte eine Niederlage gegen Raron, welche verstärkt mit 4-Liga-Spielern antraten. Danach gab es im Goms gegen den Gruppenfavoriten eine knappe 1:0 Niederlage. Wir spielten sehr gut und Walpi erwischte einen Glanztag und hielt uns immer wieder im Spiel. Saas-Fee schenkte uns die ersten drei Punkte indem sie gar nicht erst antraten. Gegen Varen erwischten wir einen grottenschlechten Tag und verloren klar mit 3-1. Gegen Steg konnte man dann endlich die ersten drei selbst verdienten Punkte holen. Es gab eine weitere Niederlage gegen Brig und ein starkes 3-3 gegen ein erneut verstärktes Raron. Im Winter stehen wir auf Platz 5, punktgleich mit Steg. Ein Aufstieg wird in dieser Gruppe eher schwierig. Wenn man jedoch so weiterarbeitet und – entwickelt, könnte dies in Zukunft ein Thema werden. Dazu bräuchte es ein wenig bessere Trainingspräsenz, denn so wie man trainiert, spielt man auch.

Auch hier ein kurzer Ausblick auf die wichtigsten Daten der Rückrunde. Auch hier gelten die offiziellen Infos auf der Homepage oder der Verbandsseite.

Und wenn wir schon beim Ausblick sind. Wir werden in ab Sommer 2020 mit grosser Wahrscheinlichkeit auch endlich wieder eine Junioren A stellen. Die Planungen dazu sind im Gange. Ich freue mich, dass wird nach 2 Jahren dieses grosse Loch wieder stopfen können. Nebenher werden die Ballkids weitergeführt. Gab es doch äusserst positive Feedbacks von unserer Mannschaft, Gegnern und Schiedsrichtern.

Die Zuschauer auf dem Galgenwald können sich nun qualitativ höherstehendem Fussball erfreuen. So wurde durch unsere Vereinslegenden Jörg Grand und Elmar Mathieu eine Aktion ins Leben gerufen, bei der sich ehemalige und langjährige Mitglieder und Spieler vor den Heimspielen treffen und die Mannschaft unterstützen. Danke euch für diese schöne Aktion und die immerwährende Unterstützung.

Aus Anlass der historischen Saison, habe ich mich durchs Archiv geforstet und eine neue ausführliche Chronik für den FC Leuk-Susten erstellt. Diese wird zeitnah auf der Homepage als PDF-Datei hochgeladen. Falls gewisse Infos nicht korrekt oder unvollständig sind, wäre ich sehr froh um eine Rückmeldung.

Auch dieses Jahr möchte ich noch speziellen Dank ausrichten.

Ivan Holosnjaj unserem Aufstiegstrainer, welcher hier den langersehnten Erfolg gebracht hat. Egzon, welcher unglaublich engagiert ist und auch mir viel Arbeit abnimmt und auch verantwortlich war, dass am Elferturnier doch noch genügend Mannschaften auflaufen konnten.

Der gesamten ersten und zweiten Mannschaft für sportlichen Erfolge und die schönen Momente, welche sie dem Verein und seinen Anhängern bescheren.

Gerd und Lars für die Übernahme der zweiten Mannschaft, eine Herkulesaufgabe.

Centi, für viele schöne Jahre und eine hoffentlich baldige Rückkehr.

Den Juniorentrainern für die grossartige Mithilfe und Verfügbarkeit bei den Ballkids.

Peter Feger, welcher sicherlich schweren Herzens aber uneigennützig seinen Jungs den nächsten Schritt aktiv vermittelt.

Cedi und Walpi für eure Unterstützung im TK.

Jörg und Elmar für die tolle Aktion, welche hochgeschätzt wird.

Helga, auch dir wie jedes Jahr ein grosses Merci für dein grosses Engagement und deinen Erfindungsgeist. Die Aufstiegsparty war ein Meisterstück. Danke in dem Zusammenhang aber auch Walpi, Thierry, Marc und deinem Team. Auch dem 100er Club darfst du meinen Dank ausrichten.

Meinen Vorstandskollegen, welche jeder brutal Arbeit leistet, was nicht immer von jedem gesehen wird.

Danke an die GV für die jährlich mitgebrachte Geduld und en gütä.

Ein dreifaches Zigizagi auf den FC Leuk-Susten.

Der TK-Chef, Philipp Steffen

Bericht des Juniorenpräsidenten

Die Frühjahrsrunde durften wir insgesamt mit 10 Mannschaften in den verschiedensten Alters- und Spielklassen in Angriff nehmen. Sie bereiten sich zuerst im Winter in der Halle vor und sobald dann die Plätze wiedereröffnet wurden, nahmen sie dann die Trainings wieder draussen vor. Weiter bereiteten sich verschiedensten Mannschaften mit Hallenturnieren und Freundschaftsspiele auf die Saison vor. Ein weiteres Highlight im Frühjahr war sicherlich, dass durch uns organisierte F-Turnier unserer Bezirksmeisterschaft. Mit dem Motto «Erlebnis vor Ergebnis», führten wir dieses Turnier an einem sonnigen Tag in Susten durch. Die strahlenden Kinderaugen der jungen «Tschutter» und die vielen positiven Rückmeldungen von Trainern und Eltern bestätigten unsere Arbeit. Die Frühjahrsaison wurde dann anfangs Juni abgeschlossen und manche Mannschaften trainierten dann noch bis zu den Sommerferien weiter und gingen dann in die verdiente Sommerpause.

Durch die Auflösung der Juniorengruppierung mit dem FC Leukerbad und dem FC Varen sahen wir uns gezwungen einzelne Änderungen in den Mannschaften vorzunehmen. Trotzdem durften wir wiederum mehrere Mannschaften in den verschiedensten Alters- und Spielklassen beim Walliser Fussballverband anmelden. Total nahmen wir mit 10 Mannschaften an der Herbstmeisterschaft teil. Die Junioren B und C konnten Mitte August mit einer Cuprunde die Meisterschaft starten, alle anderen begannen dann am Wochenende nach Schulbeginn ihre Meisterschaft. Die Herbstrunde konnte dann ordnungsgemäss Ende Oktober Anfangs November beendet werden. Wobei auch hier einzelne Mannschaften ihre letzten Spiele wetterbedingt nicht mehr spielen durften. Die Mannschaften gingen dann in

ihre verdiente Winterpause, wobei einzelne Mannschaften direkt mit dem Hallentraining begannen. Weiter fand im Herbst unser traditioneller Juniorentag statt. Es ist zu sagen, dass leider immer weniger Leute mehr daran teilnehmen und wir vom Vorstand uns überlegen müssen, wie dieser Anlass neu organisierte werden kann.

Im Footeco / U-Mannschaften sind zurzeit mehrere Spieler unseres Vereins im Einsatz:

- U12: 4 Spieler
- U13: 3 Spieler
- U14: 1 Spieler
- U15: 2 Spieler
- U21: 1 Spieler

Wir hoffen natürlich, dass all dies Spieler, falls sie nicht Profis werden, eines Tages zu unserem Verein zurückkehren.

Weiter konnten wir 4 Juniorenspieler finden, welche den Kurs als Minischiedsrichter besuchten und nun bei uns im Verein diese Funktion wahrnehmen.

Kurz noch zu den Ballkids. Dieses Projekt ist sicher positiv zu bewerten. Der Zusammenhalt innerhalb des Vereins, vor allen 1. Mannschaft – Juniorenmannschaften konnte sicherlich dadurch gestärkt werden.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Trainern für ihre Arbeit zu Gunsten des FC bedanken. Auch wenn doch die meisten Trainern mit ihren Mannschaften gewinnen möchten, ist mir wichtig, da wir uns im Breitenfussball befinden, dass alle, die Fussball spielen möchten, sei nun talentiert oder ein bisschen weniger talentiert, in unserem Verein willkommen sind.

der Juniorenpräsident, Sergio Morciano

Berichte der Trainer

Ivan Holosnjaj richtet ein paar Worte an die GV. Er erwähnt, dass die Mannschaft viele Talente hat ist erfreut über die hohe Präsenz an den Trainings. Die Vorrunde der 2. Liga mit 11 Punkten stellt ihn grossmehrheitlich zufrieden und er sieht das Potenzial der Mannschaft oben zu bleiben. Einfach wird es sicher nicht.

Egzon dankt allen, welche die 1. Mannschaft unterstützt haben.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Rainer Oggier präsentiert der GV die Zahlen für das Vereinsjahr 2019. Dem Ertrag von CHF 87'516.83 steht ein Aufwand von CHF 123'215.34 gegenüber. Daraus resultiert ein Ausgabenüberschuss von CHF 35'698.49. Zu begründen ist die vor allem mit dem teureren Spielbetrieb, Anschaffungen von neuem Material, dem ausserordentlichen und einmaligen Aufstiegsfest, weniger Einnahmen bei Mitgliederbeiträgen, Lotto, Papiersammlung, 11er

Turnier, Buvette.

Iwan Steiner liest den Revisorenbericht von Cédric Grand und Pierric Montani vor. Sie haben die Buchhaltung geprüft und empfehlen der GV die Genehmigung der Jahresrechnung 2019. Die Versammlung genehmigt unter Vorbehalt die Jahresrechnung 2019 mit 29 Stimmen (die Abrechnung Kantine wird an einer ausserordentlichen GV behandelt).

Sämpi Schnyder möchte das Salär der Trainer kennen. Iwan erläutert, dass Ivan Holosnjaj CHF 28'000.- und Egzon Spahijaj CHF 4'000.- erhalten.

Fabian Steiner hat in der Rechnung festgestellt, dass noch ausstehende Beiträge verbucht wurden. Er appelliert an die Fehlbaren, die Beiträge noch zu begleichen.

Tobias Schnyder erwähnt, dass dies sicherlich mit der Begleichung des Schadens am Bus des FC Varen zu tun hat. Der Coach Egzon und der Kassier haben telefonisch zusammen beschlossen, den Betrag auf alle Spieler aufzuteilen. Egzon erklärt, dass man die Sache sauber abschliessen möchte, mit dem versprochenen Beitrag der 2. Mannschaft. Der Vorstand setzt die Frist für eine Lösung bis Ende Februar.

6. Budget 2020

Es wird ein Ertrag von CHF 89'000.- und ein Aufwand von CHF 108'100.- budgetiert. Daraus wird ein Verlust von CHF 19'100.- resultieren. Das Budget wird genehmigt mit 24 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen.

Die Versammlung erteilt dem Vorstand Décharge mit 29 Ja-Stimmen.

7. Mutationen

Zuzüge:

- Ajeti Bezar
- Hugentobler Alain
- Kuonen Lukas
- Ruff Jonas
- Kotchi Kotchi
- Sandro Steiner

Austritte:

- Sandro Arnold
- Pierre-Yves Biege
- Robin Hugo (einziger ordnungsgemässer Austritt)

8. Jahresprogramm 2020

Beginn Meisterschaft	Mitte März
Ende Meisterschaft	10. Juni
Juniorentag	Juni
42. Elferturnier	24./25. Juli
Beginn Meisterschaft	August
Lotto	25. Oktober
Ende Meisterschaft	Mitte November
GV VJ 2020	29.01.2021

9. Wahlen

Aus dem Vorstand treten Sammy Borges und Rainer Oggier aus.

Vorschlag als neues Vorstandsmitglied: Gert Cina. Die Versammlung wählt ihn mit einer Enthaltung als neues Vorstandsmitglied.

Der Vorstand besteht somit aus: Sergio Morciano, Jean-Claude Walpen, Gerd Cina, Philippe Steffen und Nicole Steiner. Die interne Aufteilung wird nach der Regelung des Abrechnung Buvette vom Vorstand gemacht.

Der Vorstand wird neue Revisoren suchen.

10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

Manfred Kuonen richtet von der Gemeinde aus ein paar Worte an die GV. Er erwähnt seine emotionale Bindung mit dem FC. Überhaupt besteht Fussball und Vereinsleben immer aus Emotionen, sei es als Trainer, Spieler, Vorstandsmitglied, im Match, in der Buvette usw., seien sie im Guten oder weniger Guten.

Er erläutert mit viel Humor das Motto der Gemeinde: das Jahr des Humors.

Rainer dankt noch allen, die zum guten Gelingen des Vereinsjahres beigetragen haben und beitragen werden.

Sergio dankt Rainer für seine Arbeit im Verein und überreicht ihm ein Präsent.

Um 20:20 schliesst Rainer die GV und lädt alle zum anschliessenden Nachtessen ins Restaurant Elite ein.

Susten, im Januar 2020

Die Aktuarin
Nicole Steiner-Ambiel